A group of five diverse young adults are sitting around a wooden table in a library or study area. They are smiling and looking at a laptop. On the table are various items: a brown paper coffee cup, a red notebook, a blue spiral notebook, a pen, a pencil holder with colorful pencils, and a document with a bar chart and pie chart. The background shows bookshelves filled with books.

# CASE STUDY AUSTRIA

## Südwind-VHS Vienna



**Co-funded by  
the European Union**

The European Commission's support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents, which reflect the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

# „GLOBAL CITIZENSHIP: COOPERATION AT ALL LEVELS - GLOBAL TO LOCAL”

- **Südwind (Austria):** - expert in Global Citizenship Education  
- global and development issues and sustainable development,  
- kids, young people and adults
- **VHS Vienna (Austria):** - expert in adult education  
- „AusbildungsFit: BOK“ for adolescents (15-24 years)



# - Südwind: Expert in Global Citizenship Education for over 40 years

„Viele Lehrlinge können den Anforderungen im Beruf gar nicht mehr gerecht werden, weil sie ex-  
wird dort ansetzen, wo es notwendig ist. Abgehalten wurden schon Workshops über Lebens- und Ar-  
gen jene Chancen, die bislang nur Schülern offen gestanden sind.

## Preis für Bildungsarbeit bei „Südwind“

SALZBURG. – Hohe Auszeichnung für das Salzburger Bildungsprojekt „Südwind“: Die Agentur erhielt für ihre Workshops den „World Aware Education Award 2001“ des Europarates, dotiert ist er mit 5000 Euro. Der Preis wird seit 1999 für Bildungsprojekte der EU-Mitgliedsstaaten vergeben, die globale Perspektiven in ihre Bildungsprogramme integrieren. Landeshauptmann Franz Schausberger sah in der Auszeichnung die Anerkennung der hervorragenden Projektarbeiten im schulischen und außerschulischen Bereich. Im vergangenen Jahr wurden 480 Workshops durchgeführt. Auf Anfrage berichten die Südwind-Mitarbeiter in Schulen, wie Schokolade gewonnen wird oder woher die Baumwolle kommt.



Stolz präsentieren Birgit Kastner (links) und Andrea Reiter vom Salzburger entwicklungspolitischen Projekt „Südwind“ die Europaratsauszeichnung „Worlds Aware Education Award 2001“.

Foto: LPB

in Wals erta  
musste ein K  
rerschein abg  
der Tauernau  
**Aufg**  
Das war K  
Nachdem er  
eine Zapfsä  
le gerammt  
begangen h  
tag ein 20-j  
am Posten i  
beschädigt  
angezeigt. I  
ßen sich r  
20-Jährige  
**Mod**  
Herrenhem  
Sakkos, F  
Hüte im G  
5000 Euro  
Täter in de  
bei einem  
Schaukast  
dungsgesc  
burger Al

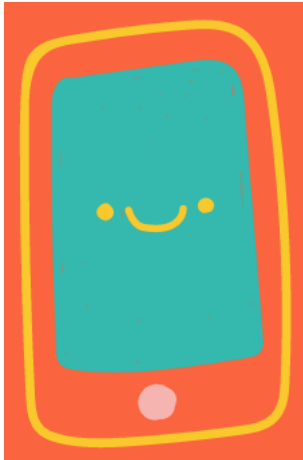


# TARGET GROUP



- 15-24 years old
- NEETs
- attending course at VHS Vienna
- "Handicraft: Repair and Recycling"
- completed compulsory schooling  
→ preparatory measure
- "Training Obligation Act"

# "GLOBAL TO LOCAL"



## Sustainable and Global Issues:

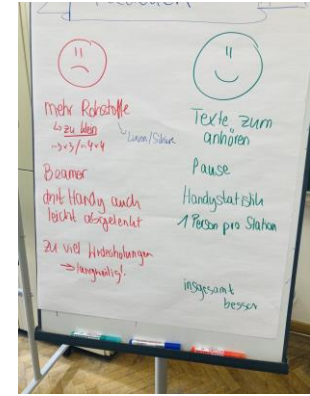
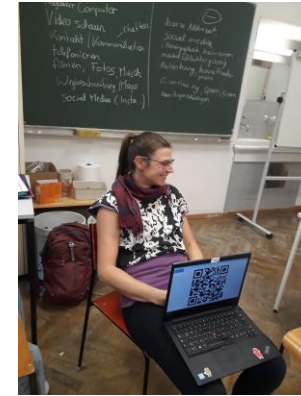
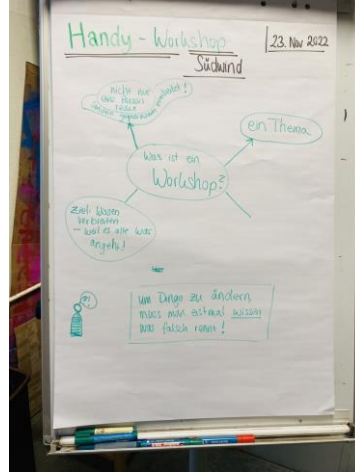
- What do these topics have to do with me?
- What impact do they have on me/on my immediate environment?
- What can I do? How can I become active?

# METHODOLOGY



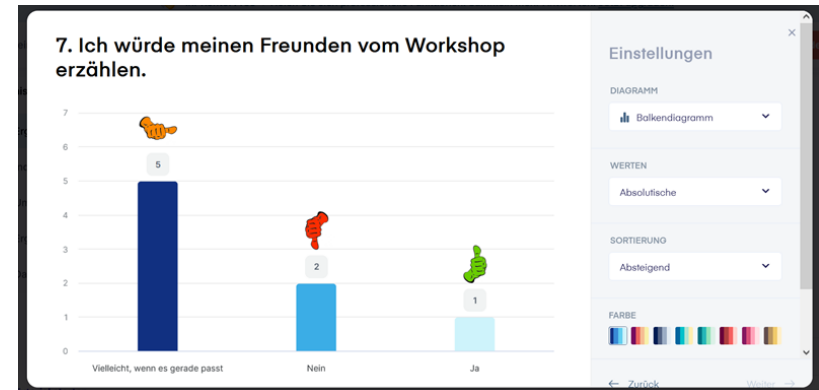
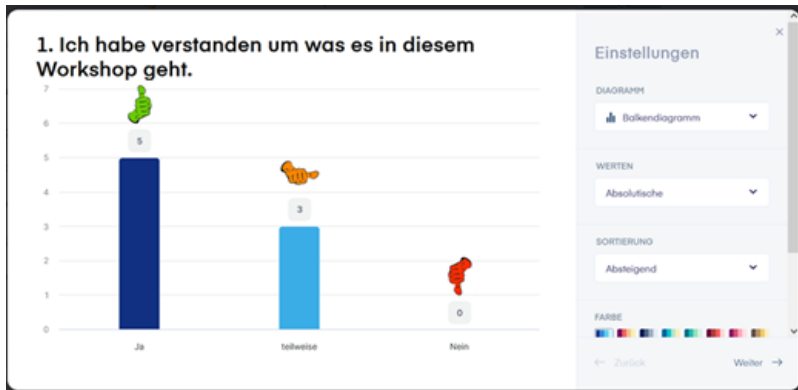
- together with the young people at VHS
- presenting existing workshop on sustainable development (“mobile phone”)
  - taken apart by young people
- strengths and possibilities for action

# WHAT HAPPENED SO FAR



# IDEAS/FEEDBACK

## online survey/personal feedback





# IDEAS/FEEDBACK

- **Ice Breaker** → related to the topic  
video, song, pictures, advertisement, funny story/anecdote

**D-Netz-Freiheit**

**ERICSSON GH 197**

Das Kleine mit dem großen Komfort!  
Das Ericsson GH 197 ist nicht nur eines der kleinsten Handys auf dem Markt, sondern auch eines der effizientesten. Es bietet eine Bereitschaftszeit von 15 Stunden bzw. 180 Minuten Sprechzeit.

- Ausstattung: Zweifeln LCD-Display mit 10 Stellen, Betriebszeit: ca. 3 Stunden Sprechzeit, Standby ca. 15 Stunden, 99 Rufnummernspeicher im Gattik, Nachrufrufen, Wählwiederholung (auswählbar zwischen den letzten 6 gewählten Rufnummern), Rufnummernring, Festfahranzeige, 2 Watt Sendeleistung, Abm. (H x B x T) 147 x 62 x 30 mm, Gewicht 335 Gramm.
- Lieferumfang: Entladet GH 197, 2 Akkus und eine ausführliche Bedienungsanleitung.

Best.-Nr. 26 35 30 25 998,-

**Im Gesamtpreis enthalten:**

- ▲ Freischaltgebühren für D-NetzKarte
- ▲ 3 Monate Grundgebühr für D1 oder D2 Netz

**Empfehlung**  
sehr gut  
Stern Heft 43/93  
Testsieger!

Handy: Ausgabepreis eines geschätzten Durchschnittspreises. Leistungen sind jeweils für ein bestimmtes Modell und unter sonstigen Umständen. \* Freischaltgebühren sind in Höhe von DM 80,- in Höhe von DM 80,-. 4 Minuten die monatlichen Grundgebühren für das D2-Netz in Höhe von insgesamt DM 20,00 (3 x 20,00 DM). Die zusätzlich zu zahlenden Kosten für die Gesprächs- und Wartezeiten sind hier nicht zu entnehmen.

**Nokia 6110**  
zzgl. D2-Karte nur DM  
**199,-\***  
ohne D2-Karte DM 699,-

- 137 g leicht
- Stand-by-Betrieb: 60-270 Stunden
- Sprechzeit: 3-5 Stunden
- Li-Ion-Akku
- D2-Message
- Unterstützt D2-Fax und D2-Daten (über Softmodem)
- Infrarot-Schnittstelle
- Integrierter Terminkalender
- 3 Spiele
- Unterstützt CellBroadcast\*\*

Testurteil connect  
Leserwahl:  
„Bestes Produkt 1998“

**Panasonic GD 70**  
zzgl. D2-Karte nur DM  
**299,-\***  
ohne D2-Karte DM 699,-

- 134 g leicht
- Stand-by-Betrieb: bis zu 100 Stunden
- Sprechzeit: bis zu 4 Stunden
- Li-Ion-Akku
- D2-Message
- Unterstützt D2-Fax und D2-Daten (über Softmodem)
- Vibrations-Alarm
- Freisprech-Einrichtung
- Memo-Taste für Gesprächsaufzeichnung\*\*\*\*
- Unterstützt CellBroadcast\*\*

**Neu!**

<https://www.youtube.com/watch?v=dahQFJ1PU-M>

- using mobile phone during workshop

- QR-Codes
- take photo of finished quiz → check result themselves
- take photo whenever alarm rings
- to find information
- "I pass my mobile phone to a person who...."

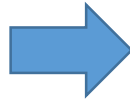


Link:

<https://www.youtube.com/watch?v=GGSqllqgkfk>

QR Code for the Südwind  
information **video on raw  
material extraction** for the  
IT industry

- no open discussion at the beginning



### Du & dein Handy

Zur Umfrage

The collage features four distinct scenes: a man in a red beanie looking at his phone, a woman looking stressed with her hand on her head while holding a phone, a group of people sitting at a table with drinks and phones, and a group of hikers with backpacks posing for a photo. A QR code is positioned in the center, with an arrow pointing to it from the text 'Zur Umfrage'.

- clear instruction/task → not "discuss it in the group..."

## Station: Die Arbeit in den Elektronik - Fabriken

### 1. Rechte am Arbeitsplatz gelten für alle Menschen: Was gehört dazu?

1.1 Stellt euch vor, ihr würdet bereits arbeiten: Was wäre euch dabei wichtig? Welche Rechte gibt es als Mitarbeiter oder Mitarbeiterin einer Firma, was braucht ihr, um gut arbeiten zu können?

Nehmt euch ein Blatt „**Unsere Rechte am Arbeitsplatz**“ und sammelt gemeinsam möglichst viele Ideen und Stichwörter dazu.

1.2 Nehmt nun die Kärtchen aus der Schachtel und vergleicht: Darauf findet ihr die wichtigsten Arbeitsrechte in Kurzfassung – mit Erklärung auf der Rückseite. Mit Sicherheit gibt es Ähnlichkeiten zu eurer eigenen Sammlung.

### 2. Die Arbeit in der Handyfabrik

Südwind arbeitet mit der Arbeitsrechtsorganisation *Labour Education and Service Network (LESN)* aus Hongkong zusammen, die uns Informationen aus erster Hand übermittelt. Ein kurzes Interview mit Mitarbeiter *Kin Wan* gibt Einblick in die Realität der ArbeiterInnen in der chinesischen Elektronikindustrie.

**Hört euch das Interview an** (bis min 4:30, Smartphones oder tablet, mit Kopfhörer): Was sind die wichtigsten Probleme der ArbeiterInnen, die im Interview angesprochen werden?

Legt die Kärtchen (= Arbeitsrechte) in die Mitte, wo es laut Aussage von *Kin Wan* Probleme gibt und tauscht eure Meinung zum Interview aus.

[www.suedwind.at](http://www.suedwind.at)



## Station: Die Arbeit in den Produktionsbetrieben



### STELLT EUCH VOR, IHR WÜRDET SCHON ARBEITEN

- Was wäre euch wichtig an eurem Arbeitsplatz?
- Was braucht ihr um gut arbeiten zu können?
- Was würdet ihr euch nicht gefallen lassen?



### SAMMELT GEMEINSAM IDEEN FÜR ARBEITSRECHTE

- Welche gibt es schon in Österreich?
- Welche fändet ihr noch zusätzlich wichtig?

Schreibt eure Stichwörter auf das Arbeitsplatz "Unsere Rechte am Arbeitsplatz".



### SCHAUT EUCH ZWEI SCHAUPLÄTZE DER HANDYPRODUKTION AN

- Wählt 2 Schauplätze aus
- Scant den QR Code und hört euch gemeinsam Geschichte an
- Vergleicht die Situation der Arbeiter\*innen mit eurer Sammlung zu Arbeitsrechten. Was fällt euch auf?

**SÜDWIND**



- less text – more pictures and pictograms

### Schauplatz Indonesien: Giftige Chemikalien



In einer Fabrik in Indonesien produzieren die ArbeiterInnen die Lautsprechereinheiten für Ohr- und Kopfhörer für mehrere führende Markenfirmen. Von den 4.200 Personen sind 95% Frauen zwischen 18 und 23 Jahren. Einige von ihnen sind dafür verantwortlich, die transparente Folie in der Lautsprechereinheit in Toluol zu waschen. Toluol ist ein industrielles Lösungsmittel, das das zentrale Nervensystem, Augen, Haut, Atemapparat, Leber und Nieren angreifen kann, je nachdem wie stark man ihm ausgesetzt ist. Die Gefahr für junge Frauen ist besonders groß, da der Giftstoff auch Geburtsfehler verursachen kann.

Eine Frau, die seit 7 Jahren Folien für Lautsprechereinheiten mit Toluol wäscht, erzählte Electronics Watch:

„Uns wird schwindelig, wenn wir das Toluol einatmen. Wir benutzen Masken, aber das sind ganz normale dünne Masken, obwohl sie uns richtige (Gas)Masken zur Verfügung stellen müssten. Manche ArbeiterInnen müssen sich übergeben. Wenn es sehr heiß ist, lassen wir die Masken auch manchmal weg. Es gibt keine Klimaanlage, nicht mal einen Ventilator.“

„Viele ArbeiterInnen leiden an Atemwegserkrankungen und Allergien. Sie haben Langenkrankheiten und Atemprobleme. Ursache dafür sind die Dämpfe des Toluols. Wegen der offenen Arbeitsbereiche sind die Dämpfe überall.“

Diese ArbeiterInnen, wie auch Millionen andere in der Elektronikindustrie, können am Arbeitsplatz nicht mitbestimmen und können sich nicht darauf verlassen, dass lokale Behörden die Einhaltung von Arbeits- und Gesundheitsschutz-Standards sicherstellen.

Alle Texte sind gekürzte Fassungen  
Quelle: Electronics Watch, Jänner 2020



### Schauplatz Indonesien: Giftige Chemikalien





Ganze Geschichte hier anhören

„Viele ArbeiterInnen leiden an Atemwegserkrankungen und Allergien. Schuld daran sind die Toluoldämpfe.“

Alle Texte sind gekürzte Fassung  
Quelle: Electronics Watch 2020  
Vertont von Südwind



### Schauplatz Philippinen -Wenn Überstunden Zwangsarbeit sind



Unverhältnismäßig viele Überstunden sind in der Elektronikindustrie an der Tagesordnung. Häufig erklären sich ArbeiterInnen mit langen Schichten einverstanden, um genug Geld zum Leben zu verdienen. Doch nicht immer sind niedrige Löhne der Grund für Überstunden. Sie können auch eine Form von Zwangsarbeit sein.

Eine Arbeiterin von den Philippinen erklärt es so:

„Unsere Überstunden sind Zwangsarbeit, erzwungene Überstunden. Wenn man sich weigert, gibt es eine Strafe, eine Suspendierung. Man muss das Soll erfüllen, das sie einem gegeben haben... Vielen ArbeiterInnen wird mit Kündigung gedroht, wenn sie Überstunden ablehnen.“

ArbeiterInnen von den Philippinen erzählten Electronics Watch, dass das Management die Anfrage, keine Überstunden zu machen, aus drei Hauptgründen ablehnte:

Sie müssen das Soll für eine bevorstehende Lieferung erfüllen. Es stehen keine anderen ArbeiterInnen zur Verfügung, die sie ersetzen oder entlasten könnten. Ein Kunde kommt zu Besuch.

Diese ArbeiterInnen sagten, sie mussten die Überstunden machen, denn andernfalls bestand die Gefahr einer schlechten Bewertung oder sogar des Arbeitsplatzverlustes. Einige Auszubildende fügten hinzu, dass niedrige Löhne sie zwingen, Überstunden zu machen, um ein Nettogehalt am Existenzminimum zu erwirtschaften.

Alle Texte sind gekürzte Fassungen  
Quelle: Electronics Watch, Jänner 2020



### Schauplatz Philippinen: Überstunden und Zwangsarbeit




Ganze Geschichte hier anhören

„Vielen ArbeiterInnen wird mit Kündigung gedroht, wenn sie Überstunden ablehnen.“

Alle Texte sind gekürzte Fassung  
Quelle: Electronics Watch 2020  
Vertont von Südwind



- easier language

–SCHROTT–  
**ELEKTROMÜLL IN ÖSTERREICH**

**RECYCLE**  
Gib Dein Gerät bei Problemstoff-Sammelstellen ab.

**REPAIR**  
Repariere das Gerät, anstatt es wegzugeben. Kennst Du Repair-Cafés?

**REUSE**  
Benütze ein Second Hand- Gerät. Gib alte Geräte weiter. Benütze modulare Handys.

**REDUCE**  
Verwende Geräte länger. Kaufe weniger.

**RETHINK**  
Informiere Dich. Teile Dein Wissen. Schaffe Bewusstsein.

Das Gewicht der in Österreich entsorgten Elektrokleingeräte entspricht 190x dem Gewicht des Riesenrads.  
**82,400 t /Jahr**  
**x 190**

**Elektromüll in Österreich**

**WIEDERVERWERFEN**  
Gib dein Handy bei Problemstoff-Sammelstelle oder einem Mistplatz ab.

**REPARIEREN**  
Repariere dein Handy, anstatt es wegzugeben.

**WUSSTEST DU..?**  
...dass das Gewicht des Elektromülls in Österreich 82.400 t/Jahr beträgt? Das entspricht 190 x dem Gewicht des Riesenrads oder 1080 vollbesetzten U-Bahnen!

**WIEDERVERWENDEN**  
Benutze ein Second Hand-Handy. Gib alte Handys weiter.

**ÜBERDENKEN**  
Informiere dich. Teile Dein Wissen. Schaffe Bewusstsein.

**REDUZIEREN**  
Verwende Geräte länger. Kaufe weniger.

**SÜDWIND**

- young „experts“ explain to „rookies“
- possibility to find quiz answers
- ....

# AIM CASE STUDY

- easy-to-read pedagogical guide - **workshop module**
- educators, youth workers, those dealing with young people → work independently with it
- peer group
- describe workshop module and tell the story behind it
- recipe or instruction manual
- sustainable/global topic





Co-funded by  
the European Union

Ninja Konrad

Project manager

Südwind

<https://www.suedwind.at//>

[ninja.konrad@suedwind.at](mailto:ninja.konrad@suedwind.at)

Südwind Salzburg

Ulrike-Gschwandtner-Str. 5

5020 Salzburg/Austria

